

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stadt Königswinter (vertreten durch die KoPart eG)

Straße Obere Str. 8

PLZ, Ort 53639 Königswinter

Telefon 02 11/4 30 77 16-0 Fax _____

E-Mail pfefferle@kommunalagentur.nrw Internet http://www.kopart.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 054 22 218

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Königswinterer Straße , 53639 Königswinter

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Die Stadt Königswinter beabsichtigt, im Stadtteil Teile der Königswinterer Straße auszubauen. Aufgrund des schlechten Zustandes der Straßenoberflächen ist eine Sanierung/Erneuerung der Fahrbahndecke in einem Teilstück der Königswinterer Straße geplant. Die Königswinterer Straße liegt im Zentrum der Ortslage Oberpleis. Ausgebaut werden soll das Teilstück zwischen der Mozartstraße und der Kreisverkehrsanlage an der Herresbacher Straße. Die Ausschreibung umfasst alle Leistungen die für die Herstellung der Fahrbahnsanierung/-erneuerung sowie für den Ausbau von Stellplätzen und eines Rad-/Gehweges erforderlich sind.

Ausbau Königswinterer Straße

1.	ca.	1140	m ³	Bodenaushub und -abfuhr
2.	ca.	80	m ²	Untergrundverbesserung Gräben
3.	ca.	13	St	Straßenabläufe incl. Anschlussleitungen
4.	ca.	65	m	Rohrverlegung DN 160 PP
5.	ca.	500	m ²	Asphaltdecke Fräsen
6.	ca.	225	m ³	Frostschutzschicht einbauen
7.	ca.	200	m ³	Schottertragschicht einbauen
8.	ca.	825	m ²	Asphalttragschicht d = 0,10
9.	ca.	825	m ²	Asphaltbinderschicht d=0,08
10.	ca.	1325	m ²	Splittmastixasphalt d = 0,04
11.	ca.	180	m ²	Asphalttragschicht d=0,08
12.	ca.	360	m ²	Asphalttragdeckschicht
13.	ca.	180	m ²	Asphaltdeckschicht d=0,04
14.	ca.	30	m ²	Betonsteinpflaster verlegen
15.	ca.	210	m	2-zeilige Pflasterinne
16.	ca.	25	m	Mauerscheiben

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich

 nur für ein Los

 für ein oder mehrere Lose

 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 08.07.2024
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.10.2024
 weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E57983848>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

 nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 29.04.2024 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 07.06.2024

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E57983848>

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis: 100%

s) Eröffnungstermin am **29.04.2024** um **11:00** Uhr

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich in den Ausschreibungsunterlagen enthalten

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

1) Formular VHB_124 - Eigenerklärung zur Eignung

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

2) Referenzen - Zur Feststellung der Eignung, in Hinsicht auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit, werden mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenzen gefordert (vergleichbar = technische Ausführung und Organisation weist einen ähnlich hohen oder höheren Schwierigkeitsgrad auf).

Die Einreichung der Referenzen kann durch vollständiges Ausfüllen der veröffentlichten Referenzvordrucke, formlos auf einem Formblatt des Bieters oder mittels in der PQ hinterlegten Referenzen erfolgen, sofern diese die festgelegten Mindestkriterien erfüllen.

- Mindestens zwei mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenzen.
- Ausreichende Erfahrung des Bieters in Bezug auf Aufträge, die mit der zu vergebenden Leistung im Bereich Strassenbau vergleichbar sind.
- Die Leistung wurde innerhalb der letzten drei Kalenderjahre, einschließlich des Kalenderjahres zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe, sach- und fachgerecht, sowie mangelfrei (keine erhebliche oder fortdauernde Schlechtleistung) erbracht. Dabei genügt es, wenn der Schlusszeitpunkt des Projektes in diesem Zeitraum liegt. Maßgeblich für das Alter der Referenz ist der Abschluss des jeweiligen Projektes. Es dürfen nur bereits abgeschlossene Projekte eingereicht werden.

- Der Auftragswert muss mindestens 175.000 € netto je Referenz betragen.

Es werden nur Referenzen anerkannt, die alle vorgenannten Mindestanforderungen erfüllen. Bitte prüfen Sie auch Ihre in der PQ hinterlegten Referenzen diesbezüglich und beachten Sie auch die ergänzenden Hinweise auf dem Referenzvordruck.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Rhein-Sieg-Kreis, Dezernat 1 – Amt für Kommunalaufsicht

Kaiser-Wilhelm-Platz 1

53721 Siegburg